

Canon A System

Elektronik nach Maß

Die moderne Spiegelreflexkamera, durch das Zusammenwirken von Optik, Mechanik und vor allem Elektronik geschaffen, ist eine tolle Sache. Doch so wertvoll sie auch sein mag: Sie ist kein Juwel. Sie ist ein Werkzeug zum Bildermachen.

Vergegenwärtigen Sie sich bitte, wie so ein Werkzeug entsteht. Da gilt es, ein „Problem“ zu lösen: Unzählige Menschen wollen technisch mühelos, doch mit Garantie für höchste Ergebnisqualität ihre Bilder machen. Konstrukteure zerlegen ein solches Problem und suchen Lösungen in Form von Funktionsabläufen. Anschließend setzen sie in Team-Arbeit alles dafür ein, wünschenswerte Funktionen mit einem Höchstmaß an Ergebnissicherheit und Bedienungskomfort in einer Kamera nutzbar zu machen.

So werden aus technischen Abläufen fotografische Möglichkeiten, Werkzeug-Funktionen, die Sie zum Bildermachen einsetzen können: Zeit-, Blenden-, Programm- oder Blitzautomatik, motorischer Filmtransport, Fern- oder Impulssteuerung.

Canon bietet Ihnen all diese Möglichkeiten ja, sogar noch manches mehr – vereint mit einer Kamera, der Canon A-1 und ihrem integrierten Zubehör. Doch nicht jeder Fotograf braucht sämtliche Werkzeug-Funktionen. Und findet dennoch die für ihn richtige Kamera.

Für unbeschwert kreatives Fotografieren ist Zeitautomatik ideal – und die Canon AV-1 ist die rechte Kamera. Wer rasantes Geschehen in gestochen scharfen Bildern festhalten will, braucht Blendenautomatik, gegebenenfalls kombiniert mit automatisch gesteuertem Blitz; und über fünf Millionen Canon AE-1-Besitzer wissen, daß ihre Kamera gerade solche Aufgaben optimal meistert. Wer darüber hinaus für müheloses, vollautomatisiertes Fotografieren gerüstet sein möchte, findet in der Canon AE-1 PROGRAM sein Werkzeug zum Bildermachen: Blenden-, Blitz- und Programmautomatik in einer Kamera.

Das ist Elektronik nach Maß, verwirklicht von einem Team und darum qualitativ aus einem Guß. Das ist aber zugleich – technisch wie wirtschaftlich betrachtet – optimale Aufwässerung aller fotografischen Möglichkeiten, wie nur ein modernes Kamera-System sie bieten kann – das Canon A-System mit seiner Palette von über 50 Hochleistungsobjektiven und seinem umfangreichen Spezial-Zubehör: Damit Sie auch morgen noch auf

Ihren Möglichkeiten von heute aufbauen, Ihr Werkzeug zum Bildermachen wachsenden Fotografenwünschen anpassen können.

Qualität aus einem Guß

Modulbauweise ist ein wichtiges Schlüsselwort moderner Fertigungstechnik. Seine Bedeutung ist mehrschichtig. Zunächst besagt es, daß Teile eines Produktes als Baugruppe zusammengesetzt und erst als fertiges Modul in das Produkt eingebaut werden. Das erleichtert die Qualitätsprüfung und ist außerdem servicefreundlich: Wird wirklich einmal eine Reparatur nötig, ist es nicht nur viel einfacher, sondern vor allem besser, anstelle defekter Teilchen das gesamte Modul auszutauschen. Das Produkt ist anschließend beinahe wie neu.

Im Rahmen eines Systems gleichartiger Produkte aber gewinnt Modulbauweise besonderes Gewicht: Bestimmte Module lassen

sich für mehrere Produkte einsetzen. Dem Hersteller erlaubt das kostengünstige Teile-Fertigung und damit attraktive Endpreise. Sie als Kunde aber gewinnen zusätzlich. Denn ein Modul, das in mehreren Produkten Verwendung findet, muß in all seinen Eigenschaften, in seiner Gesamtqualität dem Standard des jeweiligen Spitzenproduktes entsprechen. Und das strahlt natürlich auf alle anderen Produkte des Systems aus.

Seit 1976 die Canon AE-1 in Produktion ging und damit der Aufbau des Canon A-Systems begann, nutzt Canon die Vorteile der Modulbauweise. Ein weiterer, für die Produktqualität wesentlicher Aspekt kommt hinzu: Alle Kameras des A-Systems werden teilautomatisiert gefertigt. Das verlangt Einengen der Bauteil-Toleranzen um einen vollen Stellenwert. Enge Bauteil-Toleranzen aber führen zwangsläufig zu gesteigerter Endqualität. Und das gilt natürlich für alle Kameras des Canon A-Systems.



AE-1 PROGRAM

Kein Mensch braucht Luxus. Aber: Luxus macht nicht nur das Leben schöner, sondern auch das Fotografieren erfolgreicher, wenn Sie eine Canon AE-1 PROGRAM zu Ihrem Werkzeug wählen. Alles, was die Canon AE-1 kann, das kann auch sie. Nur die Anzeige rechts neben dem Sucherbild ist anders, zeigt die Blendenwerte numerisch über Leuchtdioden. Doch was Ihre Arbeit mit der Neuen wirklich zu bereichern vermag, das sind die bequeme Programmautomatik und der sachgerecht gesteigerte Bedienungskomfort – Eigenschaften, deren jede die Wahl zugunsten der AE-1 PROGRAM entscheiden kann.

Fotografieren Sie mit Programmautomatik, stellen Sie nur noch scharf und lösen aus. Der Kamera-Computer wertet die Belichtungsmessung aus, steuert Blende und Zeit schneller, als Sie denken können. Er steuert sie gleitend aufgrund eines Programms, das – aus der realen Fotopraxis abgeleitet – Zeit und Blende in Kombination mittelt. Und dadurch den Anforderungen normaler Aufnahmesituationen hervorragend Rechnung trägt.

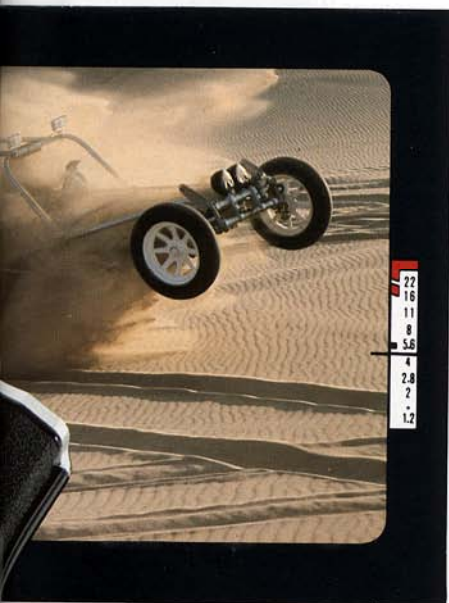
Als Werkzeug-Funktion hat die Programmautomatik ein recht breites Einsatz-Spektrum: Dem Anfänger schenkt sie Erfolge, die er sich mit jeder anderen Automatik erst enttäuschungsreich verdienen müßte – und läßt ihn trotzdem lernen und verstehen. Dem Erfahrenen macht sie unter durchschnittlichen Aufnahmebedingungen das Fotografieren leicht, denn er könnte gar keine bessere Zeit-Blenden-Kombination wählen. Und dem unermüdlichen Schnappschußjäger gibt sie

die Chance zum „unmöglichen“ Schuß, der wirklich sitzt.

Übrigens, die Programmautomatik der Canon AE-1 PROGRAM ist „kreativbetont“, denn nur die Blende wird angezeigt. Die Zeit bildet die Kamera still für sich und warnt lediglich durch Blinken des grünleuchtenden „P“ (für den Hinweis auf Programm-Automatiksteuerung) im Sucher, wenn sie mit 1/30 s oder länger für Freiland-Aufnahmen zu lang wird.

Das wirklich Neue aber, das Ihnen die Canon AE-1 PROGRAM als einzige Kamera des Canon A-Systems bietet, zeigt schon der erste Blick durch den Sucher: Um rund fünfzig Prozent heller erscheint das Motiv auf der Einstellscheibe. Und der neue Schnittbildindikator dunkelt auch dann nicht ab, wenn Sie ein Objektiv geringer Ausgangslichtstärke verwenden. Die Helligkeit verdankt die Einstellscheibe einer neu entwickelten Laser-Technik, und für den erweiterten Funktionsbereich des Schnittbildindikators sorgt ein Gitterwerk optimal gewinkelter Prismen. Mehr noch: Die Standard-Einstellscheibe der Canon AE-1 PROGRAM mit ihrem Indikator, umgeben von einem Mikroprismenring, ist gegen sieben weitere Einstellscheiben mühelos austauschbar. Und das gibt Ihnen, worüber bislang nur die Profis verfügten: Es gibt Ihnen die Möglichkeit, den Sucher Ihrer Kamera für spezielle Einsatzzwecke wie Architektur-, Mikro-, Astro- oder Reprofotografie zu optimieren.

Daß Sie die Canon AE-1 PROGRAM motorisieren und dabei auch fernbedienen können, ist selbstverständlich. Doch bei dieser Kamera des Canon A-Systems haben Sie freie Frequenzwahl: Mit dem Power Winder A2 schafft sie – gleich der AV-1 und der AE-1 – Einzelbild und zwei Bilder pro Sekunde. Mit dem Motorantrieb MA an Ihrer Kamera aber erschließt Sie sich die Möglichkeiten der Motor-Serie: Sie schießen 4 Bilder/Sek.



Daß Sie mit dieser Kamera auch die Schärfentiefe vorbestimmen, Ihr Bild nach allen Regeln der Kunst durchkomponieren können, ist selbstverständlich: Sie lösen die Automatik-Verriegelung am Blendenring. Sie wählen die Blende, die Ihnen richtig erscheint. Und steuern passend dazu die Belichtung durch Wahl der Zeit. Blendenskala und Meßnadel rechts neben dem Sucherbild machen diese Einstellarbeit mühelos.

Ein Abblendschieber gewährt visuelle Kontrolle über die Schärfentiefe, was Action-Fotografen – mit der gestalterischen Wirkung der Blende meist weniger vertraut – besonders zu schätzen wissen. Das Meßwerk ist, um allen Anforderungen der Schnappschuß-Fotografie gerecht zu werden, für Filmempfindlichkeiten zwischen 15 – 36 DIN/ASA 25 – 3200 ausgelegt. Und durch die hochentwickelte Elektronik ist Blitzautomatik inbegriffen: Kuppeln Sie ein system-integriertes Canon Elektronenblitzgerät über den Mittenkontakt im Zubehörschuh, werden bei Blitzbereitschaft die Synchrozeit und Blitzprogrammblennde automatisch eingesteuert.

Selbstausschöser, verriegelbarer elektromagnetischer Zweistufenauslöser, Motorisierung durch Winder und Einsatz der gesamten Canon Objektiv-Palette sowie des Makro- und Mikro-Zubehörs sind für den Blendenautomaten Canon AE-1 ebenso notwendig und darum im Rahmen des Canon A-Systems selbstverständlich wie für den Zeitautomaten AV-1. Lediglich ein kleiner Unterschied besteht: Ein Blendenautomat ist – über seinen normalen Einsatzzweck hinaus – ein vorzügliches Werkzeug für fotografische Registrationsaufgaben. Dem trägt Canon Rechnung: Für die Canon AE-1 steht ein spezielles Datenrückteil zur Verfügung – zum Einbelichten von Tag, Monat und Jahr oder einer Kombination von Buchstaben und Ziffern.

AE-1 PROGRAM

Kein Mensch braucht Luxus. Aber: Luxus macht nicht nur das Leben schöner, sondern auch das Fotografieren erfolgreicher, wenn Sie eine Canon AE-1 PROGRAM zu Ihrem Werkzeug wählen. Alles, was die Canon AE-1 kann, das kann auch sie. Nur die Anzeige rechts neben dem Sucherbild ist anders, zeigt die Blendenwerte numerisch über Leuchtdioden. Doch was Ihre Arbeit mit der Neuen wirklich zu bereichern vermag, das sind die bequeme Programmautomatik und der sachgerecht gesteigerte Bedienungskomfort – Eigenschaften, deren jede die Wahl zugunsten der AE-1 PROGRAM entscheiden kann.

Fotografieren Sie mit Programmautomatik, stellen Sie nur noch scharf und lösen aus. Der Kamera-Computer wertet die Belichtungsmessung aus, steuert Blende und Zeit schneller, als Sie denken können. Er steuert sie gleitend aufgrund eines Programms, das – aus der realen Fotopraxis abgeleitet – Zeit und Blende in Kombination mittelt. Und dadurch den Anforderungen normaler Aufnahmesituationen hervorragend Rechnung trägt.

Als Werkzeug-Funktion hat die Programmautomatik ein recht breites Einsatz-Spektrum: Dem Anfänger schenkt sie Erfolge, die er sich mit jeder anderen Automatik erst enttäuschungsreich verdienen müßte – und läßt ihn trotzdem lernen und verstehen. Dem Erfahrenen macht sie unter durchschnittlichen Aufnahmebedingungen das Fotografieren leicht, denn er könnte gar keine bessere Zeit-Blenden-Kombination wählen. Und dem unermüdlichen Schnappschußjäger gibt sie

die Chance zum „unmöglichen“ Schuß, der wirklich sitzt.

Übrigens, die Programmautomatik der Canon AE-1 PROGRAM ist „kreativbetont“, denn nur die Blende wird angezeigt. Die Zeit bildet die Kamera still für sich und warnt lediglich durch Blinken des grünleuchtenden „P“ (für den Hinweis auf Programm-Automatiksteuerung) im Sucher, wenn sie mit 1/30 s oder länger für Freihand-Aufnahmen zu lang wird.

Das wirklich Neue aber, das Ihnen die Canon AE-1 PROGRAM als einzige Kamera des Canon A-Systems bietet, zeigt schon der erste Blick durch den Sucher: Um rund fünfzig Prozent heller erscheint das Motiv auf der Einstellscheibe. Und der neue Schnittbildindikator dunkelt auch dann nicht ab, wenn Sie ein Objektiv geringer Ausgangslichtstärke verwenden. Die Helligkeit verdankt die Einstellscheibe einer neu entwickelten Laser-Technik, und für den erweiterten Funktionsbereich des Schnittbildindikators sorgt ein Gitterwerk optimal gewinkelter Prismen. Mehr noch: Die Standard-Einstellscheibe der Canon AE-1 PROGRAM mit ihrem Indikator, umgeben von einem Mikropismenring, ist gegen sieben weitere Einstellscheiben mühelos austauschbar. Und das gibt Ihnen, worüber bislang nur die Profis verfügten: Es gibt Ihnen die Möglichkeit, den Sucher Ihrer Kamera für spezielle Einsatzzwecke wie Architektur-, Mikro-, Astro- oder Reprofotografie zu optimieren.

Daß Sie die Canon AE-1 PROGRAM motorisieren und dabei auch fernbedienen können, ist selbstverständlich. Doch bei dieser Kamera des Canon A-Systems haben Sie freie Frequenzwahl: Mit dem Power Winder A2 schafft sie – gleich der AV-1 und der AE-1 – Einzelbild und zwei Bilder pro Sekunde. Mit dem Motorantrieb MA an Ihrer Kamera aber erschließen Sie sich die Möglichkeiten der Motor-Serie: Sie schießen 4 Bilder/Sek.



A-1

Technisch gesehen, ist die Canon A-1 zweifellos die Krönung des Canon A-Systems. Sie ist das Top-Modell, das alles kann, das alle Werkzeug-Funktionen in sich vereint. Und das dabei genauso einfach zu bedienen ist wie alle anderen Kameras des Systems. Zeitautomatik bei Offen- oder Arbeitsblendenmessung, Blendenautomatik, Programmautomatik, Blitzautomatik – alles, was Kamerakonstrukteure bis heute an Ablauf-funktionen erdacht und in fotografische Möglichkeiten umgesetzt haben, finden Sie integriert in dieser Kamera.

Nehmen Sie sie in die Hand, wann immer Sie fotografieren wollen, und sie ist, was Sie im Augenblick brauchen. Als Zeitautomat für das Fotografieren im kreativen Bereich bietet Ihnen Ihre Kamera selbstverständlich Offenblendenmessung: Sie stellen bei größter Blendenöffnung des verwendeten Objektivs ein, die Zeit wird stufenlos zur vorgewählten Blende gebildet, auf die sich das Objektiv beim Auslösen automatisch schließt. Fotografieren Sie mit Zeitautomatik an Instrumenten, die – wie Fernrohre oder Mikroskope – ein eigenes optisches System, aber natürlich keine Blende aufweisen, so setzen Sie Arbeitsblendenmessung ein: Die Belichtung wird durch stufenlose Zeitenbildung exakt gesteuert. Brauchen Sie für Action-Aufnahmen Blendenautomatik, schalten Sie Ihre Canon A-1 mit einem Handgriff um, wählen eine dem Geschehensablauf entsprechende, kurze Belichtungszeit vor: Ihre Kamera reagiert mit stufenloser Blendenbildung. Und wieder ist die Belichtung exakt dosiert.

Doch Ihre Canon A-1 leistet noch weit mehr:

Mit einem system-integrierten Canon Blitzgerät gekuppelt schaltet sie bei Blitzbereitschaft automatisch auf Synchrozeit, die am Blitzgerät vorgewählte Automatik-Blende wird – ebenfalls ohne Ihr Zutun – aufs Objektiv übertragen. Schalten Sie auf „P“, fotografieren Sie unbeschwert mit Programmautomatik, bei der Sie – wie bei der Blitzautomatik – nur noch scharfstellen und auslösen müssen. Und wenn Sie beim besonderen Motiv keinerlei Automatik brauchen, der Kamera keine Steuerfunktionen überlassen wollen, so schalten Sie sie einfach ab, wählen Blende und Zeit, wie es Ihnen richtig erscheint. Sogar den Langzeitenbereich erschließt Ihnen Ihre Canon A-1. Denn während alle anderen Kameras des Canon A-Systems für einen Zeitbereich von 1/1000 bis 2 Sekunden ausgelegt sind, reicht die elektronische Belichtungssteuerung dieser Kamera bis zu vollen 30 Sekunden. Dabei berücksichtigt das Meßwerk jede nur wünschenswerte Filmeempfindlichkeit. Sie können Werte zwischen 9–42 DIN/ASA 6–12800 eingeben und exakte Belichtungsmessung erwarten. Durch rote 7-Segment Leuchtziffern und Buchstaben unterhalb des Sucherbildes, die sich obendrein automatisch dessen Helligkeit anpassen, signalisiert Ihnen die Canon A-1 in jeder Funktionsart, was sie tut. Sie zeigt Blende und Zeit sogar in halben Stufen, läßt bei Bereichsüberschreitungen den nicht verfügbaren Wert blinken, signalisiert manuelle Einstellung durch ein „M“, Blitzbereitschaft durch ein „F“, B-Einstellung durch „bulb“, B-Einstellung mit Blitz durch „buF“ und warnt bei falscher Arbeitsblenden-

Nach Redaktionsschluß gemeldet:
Canon AL-1
 Eine neue Reflexkamera im Canon-Programm

Die erste Canon Reflexkamera mit dem neuartigen „Quick Focus“-System. Elektronische Scharfeinstellung ohne Probleme – schnell, präzise und verblüffend einfach. Sie drehen wie gewohnt am Entfernungsring, die Kamera-Elektronik zeigt im Sucher durch LED's an, wann Ihr Motiv scharf eingestellt ist. Die Fachpresse wird in Kürze ausführlich über diese Canon-Neuheit berichten.

Programmierung durch sechs „E“ für das englische Wort „error“ = Fehler.

Daß diese Kamera Ihnen freie Wahl der Motorisierung durch Winder oder Motorantrieb läßt, mit der Möglichkeit der Fernbedienung, daß sie bei Einsatz eines system-integrierten Canon Blitzgerätes Blende und Synchrozeit automatisch steuert, daß sie einen Selbstauslöser mit zwei Vorwahlzeiten hat, sich das Objektiv bei manuellem Einstellen zur Schärfentiefenkontrolle abblenden läßt, das Meßwerk eine Speichertaste zur Nahmessung besitzt, sich die Leuchtanzeige im Sucher und – zur Sicherung gegen unbeabsichtigtes Auslösen – sämtliche Stromkreise abschalten lassen, ist selbstverständlich.

Kein Zweifel: Neben so viel brillanter Technik wirkt eine AV-1, eine AE-1, ja, selbst die neue Canon AE-1 PROGRAM eher schlicht. Doch sie alle sind Qualität aus einem Guß mit Elektronik nach Maß. Sie sind Teil des Canon A-Systems, das mit seinem reichhaltigen Zubehör, seinen über fünfzig Objektiven nur geschaffen wurde, damit Sie stets über das richtige Werkzeug zum Bildermachen verfügen.

Die Objektive, ihre optischen Vorzüge und ihre – oft gar nicht voll genutzten – Werkzeug-Funktionen schildert der nächste Bericht.



Canon

Verkauf nur über den Fotofachhandel.

Informationen auch bei:

Euro-Photo GmbH
 Linsellesstraße 142–156
 D-4156 Willich 3

60 5.6